

Klasse 44 b.

Ausgegeben am 25. März 1930.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.  
PATENTSCHRIFT N<sup>R</sup> 117096.

RICHARD KOHN IN WIEN.

**Löschhütchen für pyrophore Feuerzeuge.**

Angemeldet am 27. September 1928. — Beginn der Patentdauer: 15. November 1929.

Die bekannten pyrophoren Feuerzeuge weisen Löschhütchen auf, die fest mit dem Gehäuse verbunden oder in einer zylindrischen Führung entgegen der Wirkung einer Feder axial verschiebbar sind. In letzterem Falle sind Löschhütchen und Führungshülse umständlich einzubauen. Überdies kann das Löschhütchen nicht leicht ausgewechselt werden.

5 Den Gegenstand der Erfindung bildet ein Löschhütchen, welches einerseits leicht einzubauen ist und ausgewechselt werden kann und eine billige und einfache Herstellung in Massen gestattet, wobei das Löschhütchen im eingebauten Zustande gegen Herausfallen aus seiner Führung gesichert ist.

Dieser Zweck wird der Erfindung gemäß dadurch erreicht, daß das Löschhütchen am oberen Rand Außengewinde und die zylindrische Führung am unteren Rand Innengewinde trägt, so daß das Löschhütchen nach Durchschrauben durch das Gewinde der Führung im Raume oberhalb desselben axial beweglich ist.

10 An der Innenseite des Gehäusedeckels  $d$  ist die zylindrische Führung  $z$  angelötet, welche das Innengewinde  $i$  trägt. Auf dem Löschhütchen  $l$  ist das Außengewinde  $a$  aufgeschnitten. Mittels des Stiftes  $s$  ist am Hütchen  $l$  der Federteller  $t$  befestigt, gegen welchen die Spiralfeder  $f$  drückt, welche sich ander-

15 seits am Boden der Führung  $z$  abstützt. Der Einbau des Löschhütchens gestaltet sich überaus einfach, da nur die Führung an der Innenseite des Gehäusedeckels angelötet zu werden braucht, worauf die Spiralfeder eingeführt und das Löschhütchen eingeschraubt werden kann. Nach erfolgtem Durchschrauben ist das Hütchen  $l$  dann in der Führung  $z$  beweglich und wird durch die Spiralfeder  $f$  nach abwärts gedrückt, wobei die beiden Gewinde  $i$  20 und  $a$  aneinanderstoßen.

**PATENT-ANSPRUCH:**

Löschhütchen für pyrophore Feuerzeuge, welches in einer am Gehäusedeckel ( $d$ ) festen Führung ( $z$ ) federnd verschiebbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß es am oberen Rande Außengewinde und seine zylindrische Führung am unteren Rande Innengewinde trägt, so daß das Löschhütchen nach Durchschrauben durch das Gewinde der Führung im Raume oberhalb desselben axial beweglich und gegen 25 Herausfallen gesichert ist.

